



 - Fraktion im Bamberger Stadtrat

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Bamberg  
**Herrn Andreas Starke**

Rathaus Maxplatz  
96047 Bamberg

Fraktionsbüro (nur Montagabend)  
Grüner Markt 7  
96047 Bamberg  
Telefon und Telefax: 0951/203370  
hier:

Dieter Weinsheimer, Vorsitzender  
Oberer Stephansberg 42 b  
Tel. 0951/ 12 9 15  
ePost: [weinsheimer@bnv-bamberg.de](mailto:weinsheimer@bnv-bamberg.de)  
[www.bamberger-allianz.de](http://www.bamberger-allianz.de)

Bamberg, 24.05.2017

### **Fußball-Nachwuchsleistungszentrum für einen Bamberger Sportverein; hier: Antrag**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Bis Frühjahr 2016 war eines der 18 Nachwuchsleistungszentren des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) beim FC Eintracht Bamberg 2010 angesiedelt. Infolge des Insolvenzantrags wurde der FCE bei der alljährlichen Neuvergabe der NLZ durch den Verband für die Saison 2016/17 nicht mehr berücksichtigt.

Der FC Eintracht Bamberg bemüht sich andererseits weiter um das NLZ: „Es ist das klare Ziel des Vereins“ wird Bernd Käufer, der neue Vorsitzende des Fördervereins Jugendfußball des FCE von *radio-bamberg* am 21.5.2017 zitiert.

Allerdings hat sich mittlerweile auch die DJK Don Bosco (Wildensorg) Hoffnung gemacht, Standort eines NLZ zu werden. Im FT v. 23.5.17 steht dazu:

*„Wie der Verein weiter mitteilt, wurden nach Fertigstellung des Vereinsheimbaus im Frühjahr 2017 alle Grundlagen für die Bewerbung um das Nachwuchsleistungszentrum der Fußballjugend erfüllt. Der A-Kunstrasenplatz ist vom Bayerischen Fußballverband mit einer neuen vollautomatischen 180-Grad-Kameratechnologie ausgestattet. In Absprache mit dem BFV kann diese Kamera auch für das NLZ genutzt werden. Alle Trainingseinheiten auf dem A-Platz der DJK Don Bosco Bamberg können damit aufgezeichnet und dokumentiert werden. Neben zwei hochwertigen, gepflegten Kunstrasenplätzen und einem Rasenspielfeld soll noch ein vierter Platz für das NLZ errichtet werden. Oberbürgermeister Andreas Starke und Bürgermeister Christian Lange haben sich mit ihrem Schreiben vom 9. März 2017 an den Bayerischen Fußballverband eindeutig für das NLZ in Wildensorg ausgesprochen. Die Stadt Bamberg hat für die Errichtung des vierten Platzes bereits Grundstücke angekauft und von weiteren Eigentümern Grundstücke langfristig gepachtet.“*

Dieser Wettbewerb zwischen den beiden Vereinen mag verständlich sein: Problematisch erscheint die Situation aber dann, wenn die Konkurrenz bewirkt, dass keiner der beiden Vereine den Zuschlag für ein NLZ erhält. Eine entsprechende Entscheidung des BFV war u.a. im FT Bamberg am 26.04.17 zu lesen.

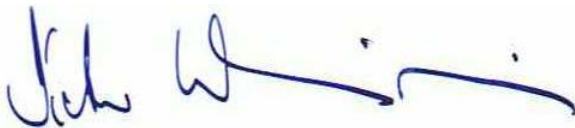
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
für die Stadt Bamberg weist diese Situation zwei Aspekte auf, die uns nicht gleichgültig sein können. Zum einen könnte sich der Wettbewerb zwischen den beiden Vereinen weiter und unerfreulich eskalieren, zum andern sollte auch die Stadt Bamberg daran interessiert sein, (wieder) Standort für ein NLZ zu sein.

Namens der BA-Fraktion stelle ich deshalb den Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet im (Schul-, Kultur- und) Sportsenat über die tatsächliche Situation.
2. Sie erläutert, warum *Oberbürgermeister Andreas Starke und Bürgermeister Christian Lange sich eindeutig für das NLZ in Wildensorg ausgesprochen haben.*
3. *Der Senat spricht ggf. eine Empfehlung für einen Standort bei einem Verein in Bamberg aus.*

Ich bitte um eine Behandlung bereits in der nächsten Sitzung des Fachsenats. Es muss der Eindruck geklärt werden, die bisweilen verwirrend wirkenden Informationen zwischen den Vereinen und der Stadt könnten die Absage durch den BFV erst bewirkt haben. Zudem sollte sich der Bamberger Verein mit den größten Erfolgsaussichten wieder bewerben – und tatsächlich eine wirksame Unterstützung durch die Stadt bekommen.

Mit besten Grüßen



Dieter Weinsheimer, BA-Fraktionsvorsitzender